Europagemeinde Admont
Das Tor zum Nationalpark Gesäuse

www.admont.gv.at

Marktgemeinde
Admont

Admont • Hall • Johnsbach • Weng

ADMONTER NACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at | März 2021 | Ausgabe 1

Frohe Ostern und viel Freude beim Lesen wünschen die Bediensteten, der Gemeinderat und Bürgermeister Christian Haider

Inhalt

Der Bürgermeister	3- 4
Aus der Gemeinde	5-10
Kindergärten | Kinderkrippe	11-13
Schulen	14-19
Einsatzorganisationen	20-23
Gewerbe	24-29
Vereine | Organisationen	30-37
Service | Informationen	38-44

Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist **Montag, 28. Juni 2021 – 12:00 Uhr.**

Später einlangende Berichte können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Fotos bitte auf keinen Fall im Word integrieren, sondern immer gesondert als JPG per E-Mail an **gde@admont.gv.at** schicken.

Impressum:

Herausgeber:

Marktgemeinde Admont

Für den Inhalt verantwortlich (außer namentlich gekennzeichnete Beiträge):

Bürgermeister Christian Haider
8911 Admont

Herstellung:

Marktgemeinde Admont
Dietmar Cupak,
Mag. Ute Berghofer und
Nora Steiner

Druck:

Jost Druck & Medientechnik
Döllacher Straße 17
8940 Liezen

© Andreas Hollinger

Üppig blühender Löwenzahn auf den Ennswiesen im OT Weng

Seit 11. Februar bietet die Stiftsapotheke Admont unter der Leitung von Frau Mag. Andrea Pickl kostenlose Antigen-Schnelltests an (telefonische Voranmeldung unter 03613/2236, jeweils Dienstag und Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr im Stiftskeller). Die Durchführung dieser Tests erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Stiftsapotheke, dem Stift und der Marktgemeinde Admont.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In der ersten Ausgabe unserer Admonter Nachrichten im Jahr 2021 hätte ich gerne wieder über vergangene und bevorstehende Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben berichtet.

Die Situation rund um COVID-19 sowie die vorgegebenen Einschränkungen und Sicherheitsbestimmungen lassen dies jedoch seit über einem Jahr nicht in der gewohnten Weise zu. Die COVID-19 Zahlen in unserem Gemeindegebiet waren und sind zum Glück überschaubar.

COVID-19 Testungen in Admont

Im Dezember 2020 erhielten wir als Gemeinde vom Land Steiermark den Auftrag zur Durchführung einer Bevölkerungstestung. Dieses Testwochende haben wir mit der Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Personen im Festsaal des Stiftsgymnasiums Admont durchführen können.

An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich bei allen unterstützenden Personen (Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung Admont, FFW Hall, FFW Weng, FFW Johnsbach, Gemeindebedienstete, Freiwillige vom Team Admont, Österr. Rotes Kreuz und Österreichisches Bundesheer) für ihre Mithilfe und ihren Arbeitseinsatz. Ein Dankeschön gilt auch dem Stift Admont, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Im Jänner 2021 wäre Admont wieder als Standort für die Durchführung von Testungen vorgesehen gewesen. Der Teststandort Admont wurde jedoch von der Liste der Bevölkerungstestungen genommen. Ende Jänner und Anfang Februar habe ich mich mehrmals für die Errichtung einer temporären Teststraße eingesetzt. Seitens der Gesundheitsbehörde (Land Steiermark) erhielten wir jedoch keine Freigabe.

Foto: Teresa Rothwangl

Ärztliche Versorgung

Mit Ende März 2021 müssen wir leider unseren praktischen Arzt Dr. Gerald Mühlanger in den wohlverdienten Ruhestand ziehen lassen. In zahlreichen Gesprächen mit der Österreichischen Gebietskrankenkasse und der Ärztekammer wurde mir die Nachbesetzung dieser 3. Planstelle für unsere Gemeinde zugesichert. Diese 3. Arztstelle ist für unsere Gemeinde unabdingbar und eine unumgehbare Entlastung für unsere beiden bestehenden Arztstellen Frau Dr. Petra Krainer und Familie Dr. Petz.

Meine Sprechstunden:

Für Ihre Anliegen bin ich jederzeit entweder in meinen Sprechstunden oder telefonisch, 0664/5122200, erreichbar.

Montag von 10 - 12 Uhr und Mittwoch von 13 - 15 Uhr Rathaus Admont - 2. Stock

Erlebnisferien 2021

Die Erlebnisferien gehen in diesem Jahr bereits in die 2. Runde. In den ersten vier Ferienwochen werden wir wieder die Erlebnisferien für die schulpflichtigen Kinder (6. -12. Lebensjahr) in unserer Gemeinde anbieten. In Zusammenarbeit mit SERA Soziale Dienste, unseren heimischen Vereinen, den Einsatzorganisationen und den heimischen Betrieben arbeiten wir zur Zeit an einem neuen Ferienprogramm. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung nicht nur seitens der Vereine, Betriebe und Einsatzorganisationen, sondern auch auf zahlreiche Teilnahmen von Kindern an unserem Ferien- und Sommerprogramm. Diese Ferienbetreuung stellt die bestmögliche Ergänzung zu den bereits bestehenden Ferienbetreuungsangeboten im Bereich der Kinderkrippe und des Kindergartens dar.

Ich wünsche Ihnen/euch
ein frohes Osterfest.
Bleiben Sie gesund!
Ihr/euer Bürgermeister
Christian Haider

Gemeindebücherei

Liebe Gemeindebürger!

Kommt doch mal wieder vorbei und schaut euch in der Bücherei in der Mittelschule in Admont um.
Wir haben viele Neuheiten und aktuelle Bestseller, für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche. Außerdem schonen die günstigen Ausleihgebühren den Geldbeutel!

Öffnungszeiten:
Montag: 16:00 bis 18:00
Donnerstag: 16:00 bis 18:00

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei recht herzlich!

Staatlich befugter und beeideter ZIVILTECHNIKER
Boder 211 | 8786 Rottenmann
Tel.: 03614/4272 | e-mail: m.kaml@architektur-kaml.at
architekt DI Martina KAML
planung | bauachverständigentätigkeit | raumplanung

Eduscho-Café - Feinbackwaren
Marktbäckerei Seidl
"Ihr Gourmetbäcker"
A-8911 Admont 44
Tel. 03613 / 2903 Fax: 03613 / 2903-44

www.gasthof-zeiser.at
GASTHOF ZEISER
ADMONT HAUPTSTRASSE

Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

In den Gemeinderatssitzungen von Dezember 2020 und Februar 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst, wobei über einzelne wichtige Punkte an anderer Stelle gesondert berichtet wird.

Ergebnisvoranschlag

Der für 2021 erstellte Ergebnisvoranschlag, der auf den geplanten Aufwendungen und Erträgen basiert, musste bei einem Gesamtvolumen von über € 9.000.000,00 mit einem Abgang von rund € 85.000,00 erstellt werden. Dieser ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass es im Bereich des Sozialhilfebeitrages eine deutliche Erhöhung (€ 159.800,00) gegeben hat.

Sanierungsprojekte 2021

Im Rahmen des geplanten Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 wurden folgende Projekte eingereicht und teilweise auch schon gefördert: Sanierungsmaßnahmen Volkshaus Gastrobereich (Gesamtvolumen € 256.000,00), Sanierung Turnsaalboden VS-MS-Admont (Gesamtvolumen € 95.700,00), Straßenbauprogramm 2021 (Gesamtvolumen € 690.800,00). Die Vergabe der Sanierungsarbeiten des Turnsaalbodens erfolgte bereits an die Firma STRABAG, wobei die Arbeiten in den Sommerferien durchgeführt werden.

Wasserversorgungen Johnsbach und Weng

Nach erfolgreichem Abschluss der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Wasserversorgungen Weng und Johnsbach mussten für die Ausfinanzierung noch Darlehensaufnahmen in Höhe von € 90.000,00 für Weng und € 75.000,00 für Johnsbach beschlossen werden.

Kassenstärker

Aufgrund der neuen Kassenstärkerverordnung des Landes Steiermark wurde von der Gemeinde die Möglichkeit in Anspruch genommen, die Summe des Kassenstärkers von € 1.500.000,00 auf € 2.250.000,00 zu erhöhen.

FWP-Änderungen

Kleine Flächenwidmungsplanänderungen westlich und östlich der Paradiesstraße konnten bereits beschlossen werden. Für größere Änderungen, die eine vorherige Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes notwendig machen (betrifft: Projekt Parkraumbewirtschaftung und Camping Forstgarten) wurden die Auflagen der Entwürfe beschlossen. (Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Entwürfe bis 3. Mai 2021, während der Amtsstunden von 08:00 – 12.00 im Rathaus – Bauverwaltung).

Müllabfuhrordnung

Die Müllabfuhrordnung wurde entsprechend der im Vorjahr vorbereiteten Änderungen hinsichtlich Intervalle, Tonnengröße u. dgl. angepasst. Die Ökoförderung wurde ebenfalls adaptiert, um der steigenden Anzahl an Ansuchen auch gerecht werden zu können.

Schotterpreise

Nach Erhöhung der Schotterpreise seitens des Stiftes im Vorjahr wurden die seit 2002 unveränderten Preise angehoben.

Erlebnisferien

Eine Fortsetzung des Freizeitangebotes für Schülerinnen/Schüler von 6 – 12 Jahren (Erlebnisferien) in den ersten 4 Ferienwochen wurde einstimmig genehmigt (siehe Bericht auf Seite 19).

Für den Gemeinderat Admont
Bürgermeister Christian Haider

STRABAG AG
Verkehrswegebau Steiermark
A - 8940 Liezen, Döllacher Straße 3-3b
Tel.: +43(0)36 12 / 225 37 - 0, Fax DW 7
www.strabag.com
STRABAG

WGA Admonter Gutschein
Das Geld, das im Ort bleibt.
Eine Initiative der Werbegemeinschaft Admont

Das ideale Geschenk.
Erhältlich bei den Admonter Banken.
Einlösbar bei allen teilnehmenden Admonter Betrieben.
www.admontergutschein.at

Liebe Admonterinnen und Admonter!

Mehr Frauen in Führungspositionen - auch der Admonter Gemeinderat ist „weiblicher" geworden.

Mit dem Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020 wurden im Juli insgesamt 10 Frauen als Mitglieder des neuen Gemeinderates angelobt. Auch im Gemeindevorstand wurde eine der insgesamt 5 Positionen mit einer Frau besetzt. Seitens der ÖVP beträgt der Frauenanteil 50 % und spiegelt sehr positiv die Entwicklung wieder, dass Politik nicht nur Männersache ist. Das Interesse am kommunalen Gestalten hat kein Geschlecht, kein Alter und steht jedem offen, der sich einbringen möchte. Für mich als 1. Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Admont ist dies eine sehr erfreuliche Entwicklung, auf die wir als Gemeindebürger und -innen sehr stolz sein dürfen.

Frauen in allen Lebenslagen, von der Jungmutter bis zur verdienten Pensionistin haben sich für die aktive Mitarbeit in unserem Gemeinderat entschieden und eröffnen uns somit die unterschiedlichsten Perspektiven auf sämtliche Fragestellungen im Gemeindealltag.

Die Weiterentwicklung der Gemeinde und die Erarbeitung von Projekten entsteht in vielen Schritten. Eine wichtige Institution stellen die verschiedenen Ausschüsse der Gemeinde dar, die man sich als Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus allen Fraktionen vorstellen kann. Mittlerweile werden von insgesamt 6 Fachausschüssen 3 von Obfrauen geleitet - ich denke wir gehen unseren Kindern mit sehr gutem Beispiel voran und sind hoffentlich ein wenig Vorbild für so manche politisch interessierte Jugendliche oder Frau, sich zukünftig auch im Gemeinderat zu engagieren - wir laden dazu herzlich ein!

Ich möchte mich auf diesem Wege für den guten Start und die Arbeit des letzten halben Jahres bei all unseren neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie allen Gemeindemitarbeitern und -innen herzlich bedanken!

Mag. Katrin Laubichler
1. Vizebürgermeisterin

Liebe Admonterinnen und Admonter!

Seit einem Jahr leben wir jetzt, abgesehen von einigen Monaten im Sommer, auf Grund von Covid19 im Ausnahmezustand. Das war für viele Menschen sehr fordernd und wird es auch noch einige Zeit bleiben.

Manche Mitbürger*innen haben diese Zeit genutzt, in der teilweise üppigen und erzwungenen Freizeit ihr Leben und Tun zu überdenken, neu zu ordnen und sich auf die Zeit nach dem Lockdown vorzubereiten.

Auch das Team der Grünen und Bürgerliste in Admont war nicht untätig und hat in zahlreichen Sitzungen und Zusammenkünften (analog und online) eine zukunftsfähige und nachhaltige Herangehensweise an die kommenden Herausforderungen erarbeitet. Als mit Abstand kleinste Partei des Admonter Gemeinderates versuchen wir, das Beste aus der Situation zu machen.

Darum freue ich mich darauf, dass ich mich in Zukunft als „Beauftragter des Gemeinderates für das Bergsteigerdorf Johnsbach" verstärkt für dieses Kleinod einsetzen darf. Vielleicht gelingt es uns, über die Initiative „Bergsteigerdörfer " des ÖAV's, Fördergelder aus Leader-, Regional-, Landes- und Bundestöpfen und mit Unterstützung unseres LAbg. Lambert Schönleitner aus Hall, brennende Themen wie die Ausweitung des Personenzugverkehrs im Gesäuse, den Bau des Radwegs R7 und die Wiedereinführung einer öffentlichen Verkehrsverbindung nach Johnsbach voranzutreiben und wenn möglich einer Lösung zuzuführen.

Das wären schon ein paar Wünsche für die nächste Zeit! Euch allen wünsche ich ein frohes Osterfest, ein paar besinnliche Tage und vor allem Gesundheit, all jenen, die sich das wünschen, einen baldigen Impftermin!

Euer Gemeinderat
Franz Maunz

Allgemeine Gemeindeinformationen

Jagdpachtauszahlung – Vorankündigung - Wildschadenentschädigung

Die Auszahlung des Jagdpachteuros 2021/2022 wird wie in den vergangenen Jahren im Zeitraum von Ende August bis Anfang Oktober erfolgen. Die genauen Termine für die Auflage des Aufteilungsentwurfes bzw. die darauffolgende Auszahlung müssen jedoch noch vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Veröffentlichung erfolgt in der Sommerausgabe.
In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im Vorjahr gestellte schriftliche Anträge ihre Gültigkeit bis zum Ende der laufenden Gemeinderatsperiode behalten.
Hinsichtlich der Geltendmachung von Wildschäden wird auf die gesetzliche Vorgehensweise hingewiesen.
Gem. § 71 Stmk. JagdG 1986 hat ein Geschädigter sofort, jedoch spätestens binnen 2 Wochen ab Kenntnis vom Eintritt eines Schadens, diesen bei sonstigem Verlust des Anspruches beim Jagdübungsberechtigten schriftlich gegen Empfangsbestätigung oder nachweislich (eingeschrieben) durch die Post geltend zu machen.

Lärmschutzverordnung – Ruhezeiten

Bitte um Einhaltung folgender Ruhezeiten entsprechend der Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Admont:

Montag – Freitag
zwischen 12:00 und 13:30 Uhr
bzw. von 21:00 – 7:00 Uhr
Samstag:
zwischen 12:00 und 13:30 Uhr
bzw. ab 20:00 Uhr
Sonntag:
lärmverursachende Arbeiten sind ganztägig zu unterlassen!

Brauchtumsfeuer

Schön, wenn Brauchtümer nicht abkommen und von Generation zu Generation weitergegeben und weitergelebt werden. Auf die Einhaltung der gesetzlichen Regeln wird jedoch hingewiesen:
Gem. der geltenden Verordnung dürfen Osterfeuer ausschließlich am Karsamstag, Sonnwendfeuer am 21. Juni oder am nachfolgenden Samstag bzw. am vorhergehenden Samstag, wenn der 21. Juni ein Sonntag ist, entfacht werden.
Als Brennmaterial darf ausschließlich trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung verwendet werden.
Sicherheitsabstände zu Gebäuden, Verkehrsflächen, Bäumen und Wäldern sind unbedingt einzuhalten. Achten Sie auch auf die Witterungsbedingungen und Windverhältnisse.

Hunde – des einen Freud des anderen Leid; Regeln für ein gutes Miteinander

Zeitungsberichte über die Qualitäten von Hunden im Rettungs- und Therapieeinsatz beeindrucken gleichermaßen wie Berichte über Attacken von „Kampfhunden“ schockieren. Genauso kontrovers sind natürlich auch die Ansichten von Spaziergängern, die auf Hundehalter treffen, welche mit ihren Vierbeinern gerade Gassi gehen. Daher möchten wir wieder einmal einige Regeln in Erinnerung rufen, die zu einem zufriedenstellenden Miteinander aller führen sollen:

Liebe Hundebesitzer:

- Denken Sie daran, dass Sie Ihren Hund immer unter Kontrolle haben müssen, wenn Sie sich in Bereichen bewegen, wo Sie auf andere Personen aber auch Tiere treffen können (Leine/Maulkorb)
- Halten Sie sich vor Augen, dass auch Sie nicht den Kot anderer auf Ihren Grundstücken haben wollen – verwenden Sie daher Hundekotsackerln! – Entsorgen Sie diese jedoch nicht neben den Gehwegen, sondern in Müllbehältern.

Liebe Spaziergeher und Radfahrer:

- Nicht jeder Hund ist eine Bedrohung! – und Spazier- und Radwege sind nicht nur bestimmten Personen vorbehalten, sondern können (bei Einhaltung von Regeln) von der Allgemeinheit genutzt werden!

Ökoförderungen neu

Mit 1. März 2021 gelten aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 24.02. 2021 neue Fördersätze für (Solaranlagen, förderbare (Biomasse-)Heizsysteme, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen):

30 % der förderbaren Investitionskosten, jedoch max. € 600,00

Voraussetzungen für den Erhalt einer Ökoförderung sind:

- Ordnungsgemäße Abwicklung der Einreichung (der Förderungsablauf ist auf der Homepage www.admont.at – Gemeinde – Ökoförderungen) ersichtlich.
- Gewährung einer Ökoförderung durch Bund oder Land Steiermark (Vorlage des Auszahlungsbeleges).

Da es sich bei den Fördermaßnahmen um freiwillige Leistungen der Gemeinde Admont handelt, können diese auch nur nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten ausbezahlt werden bzw. kann darauf kein Anspruch geltend gemacht werden.

Freibad Weng

Aufgrund des im Vorjahr erfolgreichen Betriebes des Freibades Weng über einen Verein, wurde neuerlich ein Pachtvertrag für die Badesaison 2021 abgeschlossen. Dieser gilt vom 1. Mai bis 15. September 2021, wobei sich Beginn und Ende der Badesaison natürlich nach dem Wetter richten müssen.
Die Nutzung des Freibades ist für jedermann durch den Kauf einer Saisonkarte möglich (siehe Bericht auf Seite 34).

Bunte Wies´n wie früher – „Marktgemeinde Admont" setzt auf Wildblumen

Mit Wiesensalbei, Wilder Malve, Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen - eine steirische Erfolgsgeschichte - in die nächste Runde. Ziel der Aktion ist die Anlage von Blühflächen und bunten Wies´n: Wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummel, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese" erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

Gemeinsame Umsetzung

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden," so Christine Podlipnig, Projektleiterin.

Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins "Blühen & Summen" und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön an alle Steirer und Steirerinnen, die den Zauber von bunten Wies`n erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen", so Umweltlandesrätin Ursula Lackner. Die Aktion wird vom Land Steiermark und europäischer Union unterstützt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION

Das Land Steiermark

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Johnsbach: ein Bergsteigerdorf, wie es im Buche steht

Es sind nicht die höchsten Gipfel, die schwersten Touren oder die größten Hütten, die ein Bergsteigerdorf ausmachen. Bergsteigerdorf zu „sein" bedeutet zuerst auch, neben einem attraktiven Bergsportangebot auf die zukunftsorientierte Entwicklung des alpinen Lebensraums und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen zu achten.

Seit 2008 bringt der Österreichische Alpenverein nun Dörfer und Regionen abseits der touristischen Hotspots mit erholungssuchenden Alpinist:innen und Wanderern, sprich Bergsteiger:innen zusammen, die Entschleunigung und intakte Natur- und Kulturlandschaft suchen. So sollen Impulse für eine Tourismusentwicklung geschaffen werden, die Natur- und Landschaftsschutz unterstützt, zu einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung beiträgt und jene Potentiale nutzt, die in der Region vorhanden sind, wie ihre natürlichen Besonderheiten und Traditionen. Die Bergsteigerdörfer sind mehr als eine touristische Angebotsplattform – inzwischen ist diese internationale Initiative auch zu einem Ort für Ideenaustausch und Vernetzung geworden.

Das Bergsteigerdorf Johnsbach im Gesäuse

Johnsbach im Gesäuse ist ein Bergsteigerdorf wie aus dem Bilderbuch: als Einband umrahmen die mächtigen Wände und Gipfel des Gesäuses dieses Buch, die Seiten sind gefüllt mit zahlreichen, alpinhistorischen Geschichten, viel Naturschutz und den unzähligen Möglichkeiten, Berglandschaften zu erleben. Dörfern wie Johnsbach, „die mit großer alpintouristischer Tradition und sichtlicher Sensibilität für eine authentisch erhaltene Kulturlandschaft und den nachhaltigen Schutz der Natur eintreten, war der Alpenverein seit jeher verbunden", so Peter Haßlacher in einer Aussendung zum Start der Bergsteigerdörfer.

Werfen wir ein paar Blicke in das Bilderbuch und beginnen in der sogenannten „goldenen Zeit des Alpinismus". Ende des 19. Jahrhunderts lockten die mächtigen Felsaufbauten der Gesäuseberge die Pioniere des Alpinismus ins Gebiet. So etwa auch Heinrich Heß, der als Erschließer des Gebietes gilt und der den Beinamen „Vater des Gesäuses" verliehen bekam und aus der langen Liste dieser Alpinpioniere herausragt. Und auch der weltbekannte Bergsteigerfriedhof ist ein beeindruckender Zeuge dieser Alpingeschichte.

Die Seiten des Naturschutzes werden seit 2002 vom Nationalpark Gesäuse, der einen großes Teil des ehemaligen Gemeindegebietes von Johnsbach bedeckt, mit viel Einfühlungsvermögen gefüllt. Die geschützten Naturräume umfassen vor allem alpine Flächen und Wald, aber auch auf den Schutz und den Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft der Almweiden und Wiesen wird großer Wert gelegt.

Johnsbach ist nicht in der Historie verblieben, sondern ein Bergsteigerdorf des 21. Jahrhunderts. Alle alpinen Kletterrouten wurden in den letzten Jahren in mühevoller Arbeit generalsaniert. Das Seitental der Enns hat, wie es der Philosophie der Bergsteigerdörfer entspricht, für jeden Bergbegeisterten etwas. Das Angebot reicht von leichten Wanderungen im Tal bis zu aussichtsreichen Höhenwegen über Klettersteige und Klettergärten zu alpinen Klettertouren. Und auch im Winter kommt man bei Skitouren, Schneeschuh- oder Winterwanderungen auf seine Kosten.

Was bringt ein „Bergsteigerdorf"?

Die Initiative Bergsteigerdörfer ist ein Umsetzungsprojekt der Alpenkonvention mit dem Ziel, eine naturverträgliche, nachhaltige Entwicklung in Berggebieten zu initiieren und zu fördern. Gemeinsam mit allen Partnern, seien es die einzelnen Dörfer und lokalen Akteur:innen oder die Partnerverbände aus Deutschland, Slowenien, Italien und der Schweiz, den zuständigen Ministerien und der Vertretung der Alpenkonvention werden neue Projekte entwickelt, Ideen ausgetauscht und ambitionierte Ziele ins Auge gefasst. Für das einzelne Bergsteigerdorf bietet dies die Möglichkeit zum regen Austausch mit Gleichgesinnten, einen Know-how- und Ideentransfer sowie die Möglichkeit, Lösungsansätze für ähnlich gelagerte Probleme aus anderen Bergsteigerdörfern kennen zu lernen.

Gleichzeitig profitieren die Ortschaften von der Reichweite der alpinen Vereine. In den eigenen Vereinszeitschriften, die allein 2,5 Millionen Alpenvereinsmitglieder in 5 Ländern erreichen, sind die Bergsteigerdörfer ständig präsent und somit dem Zielpublikum – nämlich bergaffinen Menschen – ein Begriff. Medienkooperationen, Inserate, Pressereisen aber zunehmend unbezahlte Medienberichterstattung tragen dazu bei, die Bekanntheit der Bergsteigerdörfer zu steigern, oder wie wir sagen würden „sie vor den Vorhang zu holen". Das Interesse war und ist groß, was stark der hohen Glaubwürdigkeit und der Einzigartigkeit dieser Initiative geschuldet ist.

Für jedes Bergsteigerdorf gibt es eine eigene Einzelbroschüre mit vielen Infos zum Gebiet sowie Tourentipps für Sommer und Winter. Weiters gibt es ein hochwertiges und durch die Bank auch für Einheimische spannendes „Alpingeschichte" Büchlein zu jedem Bergsteigerdorf. Selbstverständlich verfügt die Initiative über eine eigene, sehr umfangreiche Webseite und ist auf vielen digitalen Plattformen vertreten.

Kooperation, Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten steht im Zentrum der Arbeit der Bergsteigerdörfer und soll für alle einen sichtbaren Mehrwert schaffen. Wer Interesse an den Bergsteigerdörfern hat, findet alle Informationen unter

www.bergsteigerdoerfer.org

Informationen und Drucksorten (kostenfrei) erhalten Sie im Gesäuse-Infobüro in Admont sowie bei unseren Partnerbetrieben in Johnsbach (Donnerwirt, Ödsteinblick, Kölblwirt). Über Anregungen und Rückmeldungen aber auch über Interesse zur Mitgestaltung/ Kooperation mit Betrieben freuen wir uns unter

info@bergsteigerdoerfer.org

Jan Salcher
Projektteam
Bergsteigerdörfer Österreich

Heimatkundlich interessierte(r) Ehrenamtliche(r) gesucht

Die im Kellergeschoß des Stiftes befindlichen Gegenstände des ehemaligen Heimatmuseums bzw. der Floigmayr-Sammlung sollen gesichtet und auf ihren Zustand bzw. ihre Bedeutung hin untersucht werden. Dazu soll ein Kuratorium aus Vertretern des Stiftes Admont und der Gemeinde gebildet werden.

Wer nicht nur Interesse an einer solchen Tätigkeit hat, sondern vielleicht auch über Wissen zur heimischen (Kunst-)Geschichte verfügt, möge sich bis spätestens **Freitag, 30. April 2021** im Rathaus, Amtsleitung, **gde@admont.gv.at** oder unter 03613/27200-201 bzw. 202 melden.

Zwarnig - Ihr Spezialist für
Wärme Wohlbefinden Energie & Gefühl

Ein Beruf mit Zukunft!

Handwerkstalente aufgepasst: Wir sind auf der Suche nach einem engagierten Lehrling (m/w) der Installations- und Gebäudetechnik und freuen uns darauf, dich kennen zu lernen! Möchtest du vorher wissen, wie ein Arbeitstag bei uns überhaupt aussieht? Sehr gerne, scanne einfach den QR-Code und blicke unseren Lehrlingen im Film über die Schulter!

Alle weiteren Details (deine Aufgaben, Arbeitszeiten, Gehaltsmöglichkeiten...) zeigen wir dir natürlich sehr gerne vor deiner offiziellen Bewerbung.

Hubert Zwarnig & Team

Like us on Facebook

Hubert Zwarnig GmbH
8940 Liezen
Nikolaus-Dumba-Str. 12
Tel. 0 3612 / 22 7 19
www.zwarnig.at

PLAN P
BAUPLANUNG E.U.

Baumeister Herbert Peer
Gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger

Weng 100
8913 Admont
+43 664 260 62 65
office@planp.eu.com
www.planp.eu.com

Wohnhäuser, Zu- und Umbauten, Statik und Tragwerksplanung, Projektleitung, Bauaufsicht, Ausschreibung, Siedlungswasserbau, Förderungsabwicklung, Liegenschaftsbewertungen, Baugutachten.

ES IST IMMER GUT EINEN PLAN P ZU HABEN
WIR PLANEN ALLES, AUSGENOMMEN SIND ATOMKRAFTWERKE UND EISENBAHNTUNNELS

Kindergarten/Kinderkrippe Admont

Die kräftigen Baumriesen der landwirtschaflichen Fachschule des Grabnerhofes stehen gerade jetzt für unser Projekt "Gesunder Kindergarten" vom „Baum zur Gartenbank" im Mittelpunkt.

Die bewusste Sensibilisierung für unseren Wald und die Wertschätzung des Materials Holz sind wesentliche Zielsetzungen in unserer pädagogischen Arbeit. So konnten gemeinsam mit den Schülern der LFS Grabnerhof aus den eigenen Waldbeständen, Bäume gefällt, zugeschnitten und für den Kindergarten Gartenbänke und Tische hergestellt werden. Fotodokumentationen und Aufarbeitung in den einzelnen Gruppen steigerten die Freude an den erworbenen Meisterstücken.

Die Einladung auf den Grabnerhof, mit Besichtigung des gesamten Areals wird coronabedingt auf den Frühsommer verlegt. Wir freuen uns schon sehr darauf! Das gesamte Kindergartenteam bedankt sich recht herzlich beim Direktor, Herrn Ing. Christian Forstner, für die tolle Kooperation und die fachliche Umsetzung der Projektarbeiten.

Mit der Erstellung neuer Konzepte konnte auch der Nationalpark Gesäuse mit unseren Einrichtungen weiterhin aktiv zusammenarbeiten. Ein vom Nationalpark erstellter Film begeisterte die Kinder!
Danke an das geamte Nationalparkteam.

In eine andere Welt einzutauchen, sich zu verkleiden und in ein tolles Kostüm zu schlüpfen, kam auch trotz „Corona" nicht zu kurz. Was wäre Fasching ohne einen gut schmeckenden Faschingskrapfen, darum ein herzliches Dankeschön für die Überreichung der Krapfenspende an Herrn Bürgermeister Christian Haider und Herrn Erich Berger als Vertretung der Marktgemeinde Admont. Die Fastenzeit nimmt heuer im Kindergarten eine besondere Stellung ein.

Auch in Zeiten der Entbehrungen kann Freudvolles und Schönes entstehen. So wird der Regenbogen Woche für Woche für die Kinder ein bunter und fröhlicher Weg bis hin zum Osterfest.

Weitere Berichte und Fotos: www.kindergarten-admont.at

Kindergarten Hall

Dankeschön

… ein herzliches Dankeschön gilt unserem Partner, dem Nationalpark, der uns mit Materialien zum Basteln, Spielen, Diskutieren und tollen Kurzfilmen versorgt hat, damit die Kinder den Bezug zum Nationalpark nicht verlieren.

…ein herzliches Dankeschön an den Spender einer großartigen Guitar Nova, die uns hilft, den Kindergartenalltag musikalisch zu umrahmen. Die Kinder haben eine riesige Freude mit dem Musikinstrument.

Wir helfen …

… alle sind zutiefst betroffen, was einem unserer Kindergartenkinder, einem Migrationskind, und seiner Familie widerfährt. Darüber wurde auch in einigen Medien berichtet. Wir beschlossen, Solidarität und Menschlichkeit zu zeigen und haben für die Familie zu einer Sachspendenaktion aufgerufen. Die Eltern und Kinder unseres Kindergartens waren mit vollem Eifer dabei und so haben wir der Familie eine große Freude bereitet. Dankeschön an die Eltern für die großartige Unterstützung.

Weitere Berichte und Fotos: www.kindergarten-hall.at

Volksschule Admont

Nach den vorverlegten Semesterferien befinden wir uns endlich wieder im Präsenzunterricht. Im gesamten Schulgebäude herrscht (außer beim Unterricht in der Klasse) Maskenpflicht, an die sich unsere SchülerInnen sowie LehrerInnen gewissenhaft halten. Auch alle anderen Verordnungen werden vorbildlich mitgetragen.

Den Nasenbohrer-Test führen wir immer gemeinsam montags und mittwochs in der Früh durch. Mit dem Stäbchen muss man nur im vorderen Bereich der Nase abstreifen und diese Testungen stellen für die LehrerInnen wie die SchülerInnen kein Problem dar. Bis jetzt wurde an unserer Schule noch niemand positiv getestet.

Aufrüstung Digitalisierung

Heuer konnten wir 20 neue Tablets ankaufen; außerdem befinden sich nun in jeder Klasse ein Beamer, eine Leinwand und ein Laptop, damit ein guter und zeitgemäßer Unterricht im Bereich der neuen Medien stattfinden kann. Die Geräte werden sowohl im Regelunterricht genutzt als auch in Unterrichtseinheiten, in denen Kinder gefördert bzw. auch in ihren Stärken gefordert werden.

Pensionsfeier für Petritsch Josefine

Nach 38 Dienstjahren geht unsere Religionslehrerin Josefine Petritsch in den wohlverdienten Ruhestand. Bei der Abschiedsfeier im Schulhof, umrahmt von einem bewegenden Lied der Kollegin Daniela Berger, wurde sie in einem netten Rahmen von den LehrerInnen und den SchülerInnen verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!

SchülerInnen-Einschreibung

Leider konnten wir bis jetzt unser Transitionsprojekt mit dem Kindergarten noch nicht durchführen. Normalerweise kommen die zukünftigen SchulanfängerInnen im 2. Semester regelmäßig in unsere ersten Klassen und arbeiten in allen Unterrichtsgegenständen mit ihren Kindergartenpädagoginnen mit. So musste auch die Einschreibung gemeinsam mit den Eltern unter Einhaltung der Hygienevorschriften in der Direktion abgehalten werden. Voraussichtlich dürfen wir im neuen Schuljahr 2021/2022 30 SchulanfängerInnen begrüßen.

Fasching

Heuer durften zu Fasching keine Feierlichkeiten durchgeführt werden. Trotzdem haben wir in den Klassen lustige Unterrichtseinheiten eingebaut. Vom Bürgermeister gab es dann auch noch eine süße Überraschung! Herzlichen Dank nochmal an Christian Haider und Erich Berger für die Krapfenjause!!!!

Bücherpaket

Ein herzliches Dankeschön an die SPÖ Gesäuse, die uns für unsere Schülerbücherei ein Bücherpaket schenkte. Unsere Leseratten freuen sich besonders über den neuen Lesestoff!

Buffet - Soziales Projekt mit der Lebenshilfe Admont

Wir freuen uns, dass unser Buffet wieder öffnen durfte! Unter Einhaltung der Hygienevorschriften dürfen uns die Klienten der Lebenshilfe wieder mit der Jause versorgen!

Weitere Berichte und Fotos: www.vsadmont.at

Volksschule Hall

Kids gesund – Elternwebinare

Seit diesem Schuljahr wird unsere Schule von Styria Vitalis zwei Jahre lang bei dem Projekt „Kids- Kinder essen gesund" begleitet. Trotz Corona konnten wir schon einige Themenschwerpunkte umsetzen und mit den Kindern im Sachunterricht erarbeiten. So zB.: den „Kinder Kraftstoff-Antreiber", mit dem steigt die Motivation, mehr Obst und Gemüse am Tag zu essen.

Interessant waren auch die beiden Elternwebinare „kluge Jause" und „dem Zucker auf der Spur", die online stattgefunden haben. Danke, an alle Eltern, die an diesen Webinaren teilgenommen haben.

Evaluierung Distance Learning-Phase

Wir sind alle sehr glücklich darüber, dass wir nun wieder einen Präsenzunterricht abhalten können. Während der Lockdownphasen lernten die Kinder überwiegend zuhause und die Eltern mussten die „Lehrerrolle" teils übernehmen. Das gesamte LehrerInnenteam möchte sich bei allen Eltern für die gute und kooperative Zusammenarbeit herzlich bedanken! Stillstand bedeutet Rückschritt. Wir streben natürlich immer danach, dass wir uns weiterentwickeln und verbessern. Deswegen gaben wir unseren Eltern die Möglichkeit, uns anonym ein Feedback über die Distance Learning-Phase zu geben. Rückmeldungen zur Betreuung in der Schule, über die Lernpakete für daheim, über den Informationsaustausch usw. waren zentrale Punkte bei dieser Umfrage. Die Rückmeldungen sind sehr, sehr positiv und überaus zufriedenstellend ausgefallen. Die wenigen Anmerkungen bzw. Verbesserungsvorschläge wurden im Team genau analysiert und besprochen, wie diese umgesetzt werden können. Zum Teil sind die Anregungen (Digitalisierung) schon verwirklicht worden. Die detaillierte Auswertung wurde den Elternvertreterinnen präsentiert.

SchülerInneneinschreibung

23 Kinder dürfen wir ab September in der 1. Klasse/Schulstufe begrüßen. Die Schnuppertage finden weiterhin online statt. Als nächstes ist eine virtuelle Schulhausführung geplant.

Josefine Petritsch

Wir gratulieren sehr herzlich unserer Religionslehrerin zum 60. Geburtstag und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen! Frau Petritsch bleibt noch bis Schuljahresende an der VS Hall im Dienst und wird auch noch die beiden Erstkommunionen begleiten.

Danke dafür!

Digitalisierungskonzept

Damit wir unsere Schulkinder gut auf die „digitale Welt" vorbereiten können, haben wir sie mit eigenen Emailadressen und Teamszugängen ausgestattet. Außerdem können die Kinder dadurch auch zuhause das gesamte MS Officepaket kostenlos benützen. Die Kinder der 3. und 4. Klasse lernen die ersten Schritte in Word, MS Teams & Co in der unverbindlichen Übung IT. Der Großteil wurde durch das Projekt „Schule lernt aus Krisenzeiten" finanziert.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien, sowie allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!

Weitere Berichte und Fotos: www.vs-hall.at

Eltenverein Volksschule Hall

Die beiden Schuljahre 2020 und 2021 waren und sind nicht nur für uns Eltern, sondern auch für das Lehrpersonal und vor allem für unsere Kinder eine sehr ungewöhnliche und fordernde Zeit, die vielleicht so manche Institution in Frage stellte, so auch den Nutzen eines Elternvereines, der als Ziel die Unterstützung und Förderung von schulischen Veranstaltungen in den Statuten verankert hat.

Was macht jetzt aber ein Elternverein, wenn es keine Veranstaltungen gibt, um einerseits Geld zu verdienen und andererseits keine schulischen Angebote wie Native Speaker oder Schi- und Schwimmkurse möglich sind, um finanzielle Unterstützung für seine Schüler bereit zu stellen?
Nun, der Elternverein macht sich Gedanken und hat mittels Onlinemeetings und Gesprächen mit der Schulleitung versucht, trotzdem dem Auftrag der Unterstützung gerecht zu werden. Im Schuljahr 2020/21 konnten wieder 39 neue Mitglieder begrüßt werden, die mit einem einmaligen Beitrag, quasi das Startkapital für den Elternverein zur Verfügung stellen.
Im heurigen Sommersemester werden wir die finanziellen Mittel in Form von Outdoorspielsachen für die Hofpausen in etwas Sinnvolles für unsere Kinder verwandeln und können somit besonders großen Klassen, die Covid-19 bedingt nicht im Turnsaal untergebracht werden können, im Außenbereich eine Möglichkeit für Spiel und Spaß bieten.
Weiters versuchen wir, im Bereich der Bushaltestelle Lehnerbrücke als ehrenamtliche Schülerlotsen für einen gefahrlosen Aufenthalt unserer Kinder zu sorgen, in der Hoffnung, dass dieser Bereich zukünftig als Wartebereich entfällt. Auch hier versuchen wir im Sinne der Kinder zu vermitteln.
Wir haben auch für das kommende Schuljahr 2021/22 bereits einige Ideen, die wir mit finanziellen Beiträgen umsetzen möchten und würden uns sehr freuen, wenn sich wieder zahlreiche Eltern zur Mitgliedschaft bereit erklären. Ebenso sind helfende Hände bei Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Wir laden alle zur Mitarbeit ein.
"Sei ein Teil einer guten Idee, gemeinsam schafft man mehr!"

Mittelschule Admont:
Digitale Schule – Digitales Lernen

Die Schule hat eine besondere gesellschaftliche Aufgabe: Sie unterstützt nachfolgende Generationen beim Erwerb von Kompetenzen, Einstellungen und Haltungen, die sie in Gegenwart und Zukunft brauchen. Ziel ist, allen Kindern und Jugendlichen die bestmögliche individuelle Entwicklung und eine umfassende Bildung zu ermöglichen.

Diese anspruchsvolle Aufgabe muss Schule unter sich laufend verändernden Rahmenbedingungen bewältigen und diesen und weiteren Herausforderungen professionell begegnen. Qualitätsentwicklung meint in diesem Zusammenhang:

- sehr genau zu wissen, über welche Voraussetzungen die Schüler/innen verfügen und wie ihre Potenziale weiterentwickelt werden können;
- Zusammenarbeit unter Lehrenden zu fördern;
- schulspezifische Entwicklungsziele zu formulieren und die Zielerreichung regelmäßig zu überprüfen. **https://www.nmsadmont.at/medien/downloads/infomaterial/send/5-infomaterial/84-foerderplan**

Ein Digitalisierungskonzept ist fester Bestandteil im Schulentwicklungsplan der MS Admont, deshalb nehmen wir an der Initiative **„Digitales Lernen" des BMBWF** teil – eines der größten Investitionsprojekte in die Digitalisierung des Bildungssystems. Diese Initiative ist Teil des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht und hat es sich zum Ziel gesetzt, ab dem Schuljahr 2021/22 die 5. und einmalig auch die 6. Schulstufen mit digitalen Endgeräten auszustatten. Der Bund wird dazu drei Viertel der Anschaffungskosten der Endgeräte übernehmen. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte haben einen Selbstkostenanteil von 25% des Gerätepreises zu tragen. Welcher Betrag dies konkret sein wird, hängt von den Geräten ab, die beschafft werden.

Damit sollen die pädagogischen und technischen Voraussetzungen für IT-gestützten Unterricht geschaffen werden. Zweck der Initiative ist es, Schüler*innen zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen. Dies umfasst sowohl die Vermittlung digitaler Kompetenzen und das Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Notebooks und Tablets als auch den optimalen Einsatz dieser Geräte für bessere Lernchancen. Die private Nutzung der Geräte - vor allem für schulische Zwecke, wie Hausaufgaben, Teamarbeit, Recherchieren und Üben - ist ausdrücklich erwünscht. Wie wichtig der Computer im Schulalltag ist, haben die letzten Monate im Lockdown mit Distance-Learning gezeigt.

Am 13.3.2020, vor knapp einem Jahr, überraschte uns die Nachricht, dass ab Montag die Schulen geschlossen werden. Damals konnte sich niemand vorstellen, wie lange, in welch unterschiedlichen Unterrichtsformen – online, Präsenzunterricht, Reißverschluss, Schichtbetrieb, Distance Learning, Testungen … alles ablaufen würde - eine Herausforderung für alle – Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen. **Die Gemeinde hat es uns ermöglicht – zusätzlich zu unserem Computerraum - 20 Notebooks zu kaufen, ohne die wir das Distance Learning nie so gut geschafft hätten. Ein herzliches Danke für die schnelle und unkomplizierte Finanzierung!**

Unsere Schüler*innen, die im kommenden Schuljahr die erste Klasse besuchen, finden also beste Voraussetzungen vor für einen qualitätsvollen, spannenden und vielfältigen Unterricht in kleinen Gruppen! Erfreulich ist auch, dass, zur Stärkung und Förderung der Schüler*innen sowie zum Ausgleich von Lernrückständen in Anbetracht der durch die Pandemie verursachten Auswirkungen, beginnend ab sofort zwei Förderstunden pro Klasse vom BMBWF zur Verfügung gestellt werden. Es gäbe noch ganz viel zu berichten aus der MS Admont - z.B. vom Ablauf des Schichtbetriebs, von der Schuleinschreibung mit unseren „Neuen" und vielen Büchern zum Start, vom Faschingsdienstag, da gab es Krapfen für alle – vom Bürgermeister persönlich überbracht. **Danke!**

**Eine Haltungsübung
in stürmischen Zeiten:
Nach vorne schauen.
Und zwar so oft es geht.
Dann spüren wir nämlich nicht nur
den Gegenwind,
sondern sehen vielleicht auch die
Chancen und Möglichkeiten,
die auf uns zukommen.
(Der Standard vom 28.2.)**

Die positiv stimmenden Sonnenaufgänge sind von der 2a

Weitere Berichte und Fotos: www.nmsadmont.at

Neues aus der Lern- und Nachmittagsbetreuung

Ding-dong, die Schulglocke läutet. Augenblicklich vernimmt man laute Schritte und Kinderlachen – die Schule ist vorbei und die ersten Kinder der Volksschule und Mittelschule Admont treffen bereits bei uns in den hellen und modernen Räumlichkeiten der Lern- und Nachmittagsbetreuung, welche sich direkt im Schulgebäude befinden, ein. Einander zuwinkend und mit einem herzlichen Lächeln begrüßen wir uns freundlich. Es wird gemeinsam geplaudert und gelacht - viel haben die Kinder vom Vormittag in der Schule zu erzählen. Sich Zeit nehmen, da sein und zuhören ist uns ein wichtiges Anliegen. Manchmal braucht es aber auch tröstende und aufmunternde Worte, wenn z. B. in der Schule etwas nicht so gelaufen ist, wie man sich das gewünscht hat oder man sich mit seinem/seiner besten Freund*in gestritten hat. Noch vor dem Mittagessen geht es raus an die frische Luft, denn Bewegung im Freien steht bei uns täglich am Programm. Die Kinder laufen und toben sich draußen so richtig aus, spielen Fußball, bauen vergnügt aus Schnee Iglus und genießen beim Bewegen des Schwungtuches die kühle Brise an heißen Tagen. Dafür, dass Bewegung nie langweilig wird, sorgen die Freizeitpädagoginnen Barbara, Tamara und Tatjana mit vielen lustigen Bewegungsspielen und -angeboten wie zB. Teamworkspiele, Geschicklichkeitsparcours und Buchstaben-Workouts. Nun knurrt aber schon der Magen – Zeit für das Mittagessen. Eifrig werden nach dem Händewaschen die Tische gemeinsam gedeckt und das Essen verteilt. Die Kinder lassen sich das dreigängige Mittagessen, welches frisch von der Stiftsküche zubereitet wird, so richtig schmecken und nebenbei bleibt Zeit zum Reden und für den gemeinsamen Austausch – dieses Gemeinschaftserlebnis genießen die Kinder sehr. Nach der Stärkung stehen den Kindern verschiedenste Spiele und Angebote zur Verfügung, die auf das jeweilige Alter der Kinder und deren Interessen abgestimmt sind. Während die jüngeren Kinder Spaß am Herstellen von frühlingshaften Blumenzauberkugeln aus Erde, Blumensamen, Tonpulver und etwas Wasser haben, beschäftigen sich beispielsweise die älteren Kinder unter dem Motto „Von der Einstellung bis zum Druck“ auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Fotografie. Verschiedene Gruppenaktivitäten und gezielte Angebote im Bereich des sozialen Lernens fördern den wertschätzenden Umgang miteinander, die Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder. Natürlich bleiben bei insgesamt 26 Kindern Streit, Frust und manchmal auch Tränen nicht aus. Beim gemeinsamen Lösen von Konflikten staunen wir immer wieder über die kreativen Lösungs- bzw. Kompromissvorschläge der Kinder. Nach Spiel, Spaß und Abenteuer braucht es auch die erforderliche Entspannung, um wieder Kraft zu tanken. Jonglieren mit Jongliertüchern, Übungen zur progressiven Muskelentspannung, Fantasiereisen und Konzentrationsübungen wie z. B. die liegende Acht und vieles mehr helfen den Kindern dabei, sich zu entspannen und verbessern die Konzentrationsfähigkeit und Lernleistung. Erholt geht es dann ab in die Räumlichkeiten der Volksschule zur Lernstunde, die von 14:00 bis 14:50 Uhr stattfindet. Mit der Unterstützung und Begleitung der Lehrer*innen der Volksschule und Mittelschule Admont und in angenehmer Lernatmosphäre gelingt das Erledigen der Hausübungen wesentlich schneller, sodass am Nachmittag noch Zeit für abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten bleibt. Frei nach den individuellen Bedürfnissen können sich die Kinder z. B. beim Malen, Basteln, Bauen, Spiele spielen, Lesen in der Bücherei oder beim Austoben an der frischen Luft allein oder gemeinsam mit anderen Kindern ihren Interessen und Lieblingsbeschäftigungen widmen. Neben der Möglichkeit zum freien Spiel werden nach der Lernstunde auch Angebote im Freien und in Kleingruppen zu den Schwerpunkten Leseförderung, Naturwissenschaften und Gesundheitsförderung angeboten. Gespannt beobachten die Kinder, wie das Wasser bei kalten Temperaturen von oben nach unten gefriert, womit sich die Frage klären lässt, wie Fische in einem gefrorenen See überleben können. Oh, ist es schon so spät? Um spätestens 17:00 Uhr werden die letzten Kinder von ihren Eltern abgeholt. Aufgeregt erzählen die Kinder vom Nachmittag. Winkend verabschieden wir uns und sagen: Tschüss und bis morgen!

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse bzw. das Interesse Ihres Kindes an der Lern- und Nachmittagsbetreuung wecken konnten. Eine Anmeldung für das neue Schuljahr 2021/22 ist ab sofort möglich. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen und Fragen von Montag bis Freitag persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Lern- und Nachmittagsbetreuung
Schulstraße 300, 8911 Admont
Mobil: 0660 / 149 71 61
lernbetreuung@sera-liezen.at
Montag bis Freitag 11:00 bis 17:00

Bewegung und Leseförderung kombiniert bei unserem Buchstaben-Workout

Faszinierende Experimente mit Schnee und Eis: Eiskerzen

sera
SOZIAL. ENGAGIERT. REGIONAL. AKTIV.

Marktgemeinde
Admont
Admont • Hall • Johnsbach • Weng

Erlebnisferien Admont

Sommer | Sonne | Abenteuer

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Um Ihnen als Elternteil die Betreuung Ihres Kindes auch während der Ferienzeiten zu erleichtern, bietet die Marktgemeinde Admont gemeinsam mit Sera Soziale Dienste gGmbH eine Ferienbetreuung an. Abenteuer, Spiel und Spaß stehen hierbei auf dem Programm.

Information und Anmeldung:
Marktgemeinde Admont
Hauptstraße 36, 8911 Admont
03613/27200-201
gde@admont.gv.at

Das bieten wir:

- Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder in den ersten vier Sommerferienwochen von Montag bis Freitag jeweils von 08:00-16:00 Uhr

- Ein abwechslungsreiches Programm, das durch spannende und vielseitige Aktionen örtlicher Vereine, Organisationen und Gewerbebetriebe bereichert wird
- Mittagessen von der Stiftsküche Admont

Kosten:

- 30 € je Betreuungswoche
- zusätzlich 3,50 €/Tag für das Mittagessen
- bei den Ausflügen können eventuell Kosten für Eintritte etc. anfallen, wobei wir darauf achten, diese möglichst gering zu halten

Auf dich warten ...

- spannende Erlebnistage im Wald
- abenteuerliche Schatzsuchen
- lustige Teamwork-Spiele
- bunte Kreativangebote
- interessante Besuche im Museum
- erfrischende Sommertage mit Action im Wasser
- vielfältige Spiel- & Sportangebote (Bouldern, Fußball, Radfahren, Tischtennis)
- und vieles mehr

Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung Admont

Friedenslichtaktion 2020

Am 23.12.2020 machte sich eine Abordnung der FF Hall auf den Weg nach Pürgg, wo heuer die offizielle Friedenslichtübergabe stattfand, um das Friedenslicht für den Abschnitt Admont in Empfang zu nehmen. Im Anschluss wurde es von einer Abordnung der FF Admont in Hall abgeholt und in die Stiftskirche Admont gebracht, wo es an Sr. Friedburg übergeben wurde. In bewährter Tradition fand am Vormittag des 24. Dezembers die Friedenslichtaktion im Rüsthaus Admont statt. Aufgrund der COVID-Maßnahmen erfolgte die Abholung heuer kontaktlos. Wir dürfen uns auf diesem Weg für die großzügigen Spenden in der Höhe von **€ 1.400,—** herzlichst bedanken, die auch in diesem Jahr zur Gänze der **Steirischen Kinderkrebshilfe** zugutekommen.

Zivi-Verabschiedung

Im Beisein von Bürgermeister Christian Haider und Gemeindevorstand Erich Berger, stellvertretend für die Marktgemeinde Admont als Rechtsträger, wurde unser mittlerweile ehemaliger Zivildiener Julian Danklmayer im Februar offiziell verabschiedet. Wir bedanken uns bei Julian für seine Leistungen und seine Unterstützung während seines 9-monatigen Zivildienstes zum Wohle der Bevölkerung. Auch Bgm. Christian Haider und Gemeindevorstand Erich Berger bedankten sich für Julians Dienst und brachten

ihre Wertschätzung zum Ausdruck. Besonders freut es uns, dass er seinen Weg in unserer Organisation als Rettungssanitäter und Feuerwehrmann fortsetzen wird.

Zivildienst 2022

Für 2022 suchen wir noch junge Burschen, die ihren Zivildienst in unserer Organisation verrichten möchten. Einrückungstermine sind 1. Jänner 2022, 1. April 2022 und 1. August 2022. Interessierte melden sich bitte ehestmöglich nach der Musterung bzw. spätestens 4 Monate vor dem gewünschten Einrückungstermin unter kdo.001@bfvli.steiermark.at oder 03613/2144.

Neuer RTW SAN 2

Nach fast 10 Jahren wurde unser RTW SAN 2 Ende Februar aus dem Dienst ausgeschieden. Bei der Neuanschaffung handelt es sich um einen VW Transporter T6, Automatik-Getriebe, 199 PS und Hochdachaufbau. Durch diese Investition wurde der Fuhrpark der Rettungsabteilung Admont wieder modernisiert und somit steht den SanitäterInnen ein hochmodernes Fahrzeug zur Verfügung, um die Bevölkerung von Admont bestmöglich versorgen zu können. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich durch Eigenmittel (Einnahmen aus Krankentransporten) und Spenden. Für den Ankauf eines Rettungswagens gibt es keine öffentlichen Förderungen.

Alle Berichte und Fotos: www.feuerwehr-admont.at

Freiwillige Feuerwehr Hall

Während es derzeit einsatzmäßig sehr ruhig ist und auch alle Übungen bereits seit Herbst auf Eis gelegt sind, finden die notwendigen und nicht aufschiebbaren Wartungs- und Verwaltungstätigkeiten statt, um die Einsatzbereitschaft wie gehabt sicherzustellen. Wir alle hoffen, dass wir bald wieder auf dem Weg zur Normalität sind.

Alle Berichte und Fotos: www.ff-hall.at

Busunternehmen & Taxi

PARTNER

WAGNER ADMONT

Busreisen, Taxi, Flughafentransfer, Krankentransporte

Gerne nehmen wir Ihren Anruf entgegen

oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage unter

www.wagner-reisen.com

Anton Wagner, Obere Bachgasse 77, 8911 Admont Tel: 03613 2406 E-Mail: wagner.admont@aon.at

Freiwillige Feuerwehr Weng

Für gewöhnlich berichten wir in der ersten Ausgabe über unsere stattgefundene Wehrversammlung, die geleisteten Mannschaftsstunden, unsere Ehrungen sowie über unsere Vorhaben im kommenden Feuerwehrjahr. Doch unser „Feuerwehralltag" ist nach wie vor stark eingeschränkt und es wird sich daran, wie es aussieht, so schnell nichts ändern.

Um unsere Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, beschränken sich unsere Stunden derzeit auf dringende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen, den Gerätschaften sowie im Rüsthaus. Seit Beginn des Jahres galt es, zwei technische Einsätze abzuarbeiten – Übungen sind nach wie vor nicht erlaubt. Der weitere Verlauf des Feuerwehrjahres, vor allem in Bezug auf unser Steirerfest im Sommer und den Tag der offenen Rüsthaustür im Herbst, ist auch heuer nur schwer planbar. Sollten es die Bedingungen und Corona-Vorschriften jedoch zulassen, ist vorgesehen, das Steirerfest samt Frühschoppen am **17. und 18. Juli 2021** durchzuführen.

Fahrzeugbeschaffung

Der Beschluss für die Ersatzbeschaffung unseres mittlerweile 23 Jahre alten Mannschaftstransporters ist gefasst und soll dieser noch heuer in den Dienst gestellt werden. Dank der finanziellen Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, der Marktgemeinde Admont und nicht zuletzt unserer Bevölkerung verfügen wir demnächst über zwei modern ausgestattete und zeitgemäße Einsatzfahrzeuge.

Ersatzbeschaffung für unser MTF-A - VW T6.1

Friedenslichtaktion

Unsere Friedenslichtaktion am 24. Dezember 2020 musste erstmals auch in geänderter Form durchgeführt werden. Die Bevölkerung in unserem Löschbereich hat uns auch hierbei sehr unterstützt und daher möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich für die großzügigen Spenden bedanken.

Rüsthaus

Im Rüsthaus kam es, aufgrund einer bisher noch nicht festzustellenden Ursache, zu einer Vernässung an den Ecken der östlichen Kellerwände. Dieser Wasserschaden musste sofort behoben werden, um einen größeren Schaden im Keller abzuwenden. Die Wände wurden abgedichtet und die betroffenen Kellerräume mit Gipskartonplatten verkleidet. Die eingebauten Kellertüren entsprachen nicht mehr dem steiermärkischen Baugesetz und mussten erneuert werden. Die Beleuchtung und E-Installation wurden in diesem Zuge auch an die geltenden Gesetze und einschlägigen Richtlinien angepasst. Sämtliche Baumaßnahmen im Jahr 2020 und in diesem Jahr konnten aber nur durch die großzügige Unterstützung nachstehender Sponsoren (Material) durchgeführt werden.: **Admonter AG, PORR Bau GmbH, Tischlerei Gassner, DANA Türen, Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH, Liegl Transporte GmbH., Feuchter Farbtechnik GmbH, AHT Cooling Systems GmbH, Elektro Weißensteiner GmbH.** Ohne die Unterstützung der Sponsoren beim Baumaterial wäre die Kellersanierung nicht zu stemmen gewesen. Sämtliche Arbeiten wurden von den Mitgliedern der FF Weng unter Einhaltung der erforderlichen CORONA Maßnahmen ausgeführt.

Das Kommando und der Ausschuss bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und Mithilfe.

Alle Berichte und Fotos: feuerwehr.weng.at

Trotz kurzem Winter zahlreiche Bergrettungseinsätze

Für die Schitourenbegeisterten kann man von einem kurzen Winter sprechen, blieben doch gerade einmal zwei Monate, um mit den „Brettern" tiefe Spuren in den Schnee zu ziehen. Trotzdem hatten wir in den Monaten Jänner und Februar 2021 acht Einsätze abzuwickeln, wovon drei leider tödlich endeten.

Ein Nachteinsatz am 23.01.2021 zählte zu den anspruchsvollsten Bergungen der letzten Jahre und stellte an unser Team auf Grund des hochwinterlichen Wetters, des steilen felsigen Geländes und der Lawinengefahr höchste Anforderungen. Kurz nach 18 Uhr traf ein Notruf über die Landeswarnzentrale Steiermark bei unserem Diensthabenden in der Einsatzzentrale ein. Am Admonter Kalbling, so hatte ein Alpinist mitgeteilt, sei seine Gefährtin beim Abstieg im steilen Gelände ausgerutscht und über Felsabbrüche abgestürzt. Er sei nicht in der Lage, zu ihr abzuklettern. Sehr rasch konnte die erste Gruppe vom Einsatzleiter über die Lage in Kenntnis gesetzt werden. Die Koordinaten des Notrufers waren bereits bekannt und ließen erkennen, dass die beiden Alpinisten beim Abstieg wegen starkem Schneetreiben und hereinbrechender Dunkelheit vom Weg abgekommen und in unwegsames Gelände geraten waren.

Mit unserem Geländefahrzeug wurde unsere Mannschaft von der Kaiserau zu unserer Diensthütte bei der Klinke-Hütte geshuttelt. Diese Aktion wurde vom zuständigen Revierjäger des Stiftes Admont mittels Skidoo unterstützt.

Das Rettungsteam musste teils mit Schiern und teils brusttief im Schnee watend zu einer steilen Felsrinne aufsteigen. Starker Schneefall erlaubte im Schein der Stirnlampen kaum Sicht, sodass die Geländeeinschätzung sehr schwierig war. Mit Steigeisen erkletterte ein Spitzentrupp die steile Felsrinne und fand auf einem Felsabsatz die Alpinistin, welche den Absturz von mehr als 100 Metern nicht überlebt hatte.

Ein Bergretter kletterte zum Gefährten der Abgestürzten empor und geleitete diesen gesichert zurück zum Normalweg und dann weiter zu unserer Diensthütte. Dort wurde der Alpinist von einer Bergrettungskollegin, welche auch dem Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes angehört, betreut. Der Abtransport der Verunglückten durch das extreme Gelände des Flitzengrabens forderte die Mannschaft nochmals auf das Äußerste.

An diesem Nachteinsatz beteiligt waren zudem Bergretter der Ortsstelle Trieben und zwei Kollegen der Alpinpolizei. Insgesamt wirkten mehr als 40 Personen mit.

Die COVID-Bestimmungen haben auch einen massiven Einfluss auf unser Einsatzmanagement genommen. Übungen finden derzeit nur in Kleingruppen (meist 6 Personen) statt. Zudem sind auch bei Übungen und im Einsatz FFP2-Masken zu verwenden.

Abschließend dürfen wir wieder all jenen Personen und Institutionen danken, welche dem Alpinen Rettungsdienst Gesäuse ihre Unterstützung zu Teil werden lassen.

Hans-Peter Scheb

Alle Berichte und Fotos: https://bergrettung-admont.jimdo.com

BIOFERNWÄRME Admont

ENVESTA erweitert ihr Fernwärmenetz

Die ENVESTA ENERGIE- & DIENSTLEISTUNG GMBH versorgt seit 2006 das Gemeindegebiet von Admont mit Fernwärme, die ausschließlich mit biogenen Brennstoffen erzeugt wird. Die Anschlussdichte des Fernwärmenetzes wird jährlich vergrößert. Wegen der großen Nachfrage aus dem Ortsteil Hall-Süd hat sich die ENVESTA ENERGIE- & DIENSTLEISTUNG GMBH heuer entschlossen, den Sprung über die Enns zu wagen und im 1. Ausbauschritt die Gewerbeobjekte Landmarkt-Lagerhaus, Billa-Lebensmittelhandel und Vermessung Hasitschka ZT Gesellschaft mit biogener Wärme aus Admont zu versorgen. Durch den Anschluss dieser Objekte werden jährlich 515t CO_2 eingespart. Die Baukosten werden sich auf rund **€ 600.000,--** belaufen und vom Bund, Land Steiermark und der EU kofinanziert.

Baustart dieses Bauvorhabens ist am 22.03.2021, die Bautätigkeiten werden ca. 3 Monate dauern und mit regionalen Unternehmen durchgeführt werden. Die Planung wurde von unserem langjährigen Partner, der Firma REINPLAN GmbH, ausgeführt.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, wenn es entlang der Ortseinfahrt zu Verzögerungen im Zuge der Bautätigkeiten kommt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Christian Kovacs nach telefonischer Terminvereinbarung gerne unter der Nummer 03613-2312-426 zur Verfügung.

Familie Watzl Gertraud & Engelbert freuen sich über den tollen Umbau ihres Bades

"Wir haben eine große Freude mit unserem neuen Bad!"

"Wir waren mit der Beratung und Planung von Barbara sehr zufrieden. Sie hat uns sehr gute Tipps gegeben, wo was hinkommt. Der Trockner über der Waschmaschine ist eine große Arbeitserleichterung beim Laden und ausräumen, richtig praktisch. Die Raumgröße ist viel besser geworden und in der Dusche haben wir sogar gemeinsam Platz. Die Sitzbank in der Dusche ist sehr komfortabel und absolut zu empfehlen. Eine leichte Knieverletzung reichte aus, um unsere Badewanne zu einer Herausforderung zu machen.

Mit der 3-D Planung konnten wir uns unser neues Bad super vorstellen. Die Farbkombination gefällt uns sehr gut, ist pflegeleicht und dezent. Die Fußbodenheizung ist in der früh einfach herrlich, auch wenn die Stemmarbeiten ziemlich fordernd waren. Die Fliesenarbeiten wurden von Fa. Taferner ausgeführt, Stefan war sehr fürsorglich gegenüber dem Lehrling, er hat sogar einen Hustensaft für ihn mitgebracht.

Die Arbeiten wurden sehr schön ausgeführt und alles mit uns abgestimmt. Alle Handwerker haben sich zusammengeredet und die Termine eingehalten.

Wir haben eine große Freude mit unserem neuen Bad und können Bäder fürs Leben mit ihrem Partnernetzwerk nur weiterempfehlen."

So schön kann baden sein…

Mit unserem Badstudio haben wir den Weg gewählt, uns für eine **Zusammenarbeit mit unseren Kunden** zu entscheiden. Wir nehmen uns ganz bewusst die Zeit, um Sie kennenzulernen. Wir investieren Emotionen, um Ihre Bedürfnisse zu verstehen und Ihre Wünsche nachvollziehen zu können. Um auch in Ausnahmesituationen an Ihrer Seite zu sein, suchen wir nach **neuen Wegen und Lösungen**. Nach einer ausführlichen Bedarfsanalyse erstellen wir auf Wunsch eine **3-D Badplanung** und ein Angebot mit allen erforderlichen Handwerkern. Ganz nach dem Motto - **Alles aus einer Hand.**

Wir schaffen für Sie einen Raum der zum Teil Ihre Persönlichkeit einfängt und einen Platz, an dem Sie einfach nur Sie selbst sein können. Einen Ort, an dem die Welt für Sie stehen bleibt. Bringen Sie den Mut auf, zu sich zu stehen, Ihre Wünsche und Bedürfnisse klar auszusprechen und schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns.

Wir freuen uns auf Sie – Ihr Bäder fürs Leben Team.

Bäder fürs Leben GmbH
8940 Liezen · Hauptstraße 16
Tel. 03612/22999 · info@b-f-l.at
www.baeder-fuers-leben.at

STEFAN GASTEINER
KUNSTSCHMIEDE
MEISTER BETRIEB
Schmiedgasse 67
8911 Admont
Tel.: 03613/2755
office@kunstschmiede-gasteiner.at
Zäune - autom. Tore - Grabstätten - Verzinken
Kunstschmiedearbeiten - Eisenwaren
Verkauf und Montage von LINDPOINTNER Technik die überzeugt Tore

BETONWERK • BAUSTOFFE
PILZ
WÖRSCHACH
Internet www.pilz-woerschach.at
Email baustoffe@pilz-woerschach.at
Tel 03682 - 22365 - 0 Fax 03682 - 22365 - 18

WGA Admonter Gutschein
Das Geld, das im Ort bleibt.
Eine Initiative der Werbegemeinschaft Admont

Das ideale Geschenk.
Erhältlich bei den Admonter Banken.
Einlösbar bei allen teilnehmenden Admonter Betrieben.
www.admontergutschein.at

Foto: Heinz Peterherr, Photografie

Wir möchten **DANKE** sagen…

DANKE für jede einzelne Bestellung

DANKE für eure tolle Unterstützung

DANKE für die vielen positiven Rückmeldungen und vor allem **DANKE** euch als Gäste zu haben!

Wir hoffen, euch so bald als möglich wieder in gewohnter Form bei uns begrüßen zu dürfen.

Der Kamper

Bacher OG
Hauptstraße 19 - 8911 Admont
Tel. +43 (0)3613/3688
bacher@gh-kamper.at
www.gh-kamper.at

JJ - Beauty
Fußpflege & Kosmetik

JJ-BEAUTY

Fußpflege & Kosmetikstudio

Termine nach Vereinbarung
0676 / 3536514
jj-beauty@outlook.com

Auf Ihr Kommen freut sich
Jasmin Stieg
Paradiesstraße 471, 8911 Admont

GRABANLAGEN
FLIESEN
FASSADEN
BETON
NATURSTEIN
TONDÄCHER
STIEGEN
PFLASTERSTEINE

STEINPFLEGE
BERGER
SPEZIALREINIGUNGEN

Tel: **0664 464 22 06**

KALTENEGGER BAU GmbH

BAUMEISTER

Pölsweg 1 - A-8753 Aichdorf
+43 (0) 3577 / 22 725
office@kaltenegger-bau.at

BRUNNENBAU
QUELLFASSUNGSBAU

UNSERE LEISTUNGEN

- Orten / Fassen von Quellen
- Von der Wasserfassung bis zum Verbraucher
- Sanieren und Reinigen
- Überprüfungen und Begutachtungen
- Wasserüberprüfungen

Thomas Kaltenegger
Brunnenmeister
Baumeister

JK

www.ka-brunnenbau.at | www.kaltenegger-bau.at

feuchter Farbtechnik
Malerbetriebe und Farbenhandlung
www.farbtechnik.at

Tel. Büro 03613-3226 • Tel. Farbenhandlung 03612-25019 • meistermaler@farbtechnik.at
ADMONT • LIEZEN • ROTTENMANN • WÖRSCHACH

Admonter
NATURE'S FAVOURITE DESIGNER
LEHRE BEI ADMONTER
Wir bilden aus:
Tischler/in
Holztechniker/in
Tischlereitechniker/in
Metalltechniker/in
Elektrotechniker/in
Mechatroniker/in
IT-Technologie
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Ein Schnuppertag ist jederzeit mit Masken- und Abstandsregeln möglich!
Wenn du deine Lehre bei Admonter ab September 2021 starten möchtest, kannst du dich ab sofort bei uns bewerben.
Die Bewerbungsfrist endet mit 30.04.2021
ADMONTER HOLZINDUSTRIE AG, zH Frau Sabine Stachl, MA | Sägestraße 539, 8911 Admont | Tel.: 03613/3350-221 - sabine.stachl@admonter.at

equadrat
engineering GmbH
DIE INGENIEUR MANUFAKTUR
Innovative Lösungen aus einer Hand
UNSERE INGENIEURLEISTUNGEN
Die e² engineering GmbH bietet als Ingenieur Manufaktur, mit dem Fokus auf nachhaltige Dienstleistungen - Know-how aus einer Hand - verknüpft mit jahrzehntelanger Expertise, Qualität und Erfahrung.
Consulting & Projektentwicklung
Generalplanung Hoch- und Tiefbau
Bauaufsicht und Baustellenkoordination
Dig. Leitungskataster und Vermessung
Siedlungswasserbau
Energieerzeugung / Kraftwerksbau
Statik
Bauarbeitenkoordination (BauKG)
Kostenmanagement / Wirtschaftlichkeitsberechnungen
Planung und Bauleitung
Qualitätssicherung
Projektentwicklung
Facility Management
Ihr Ansprechpartner
BM DI Manfred Semmler
e² engineering GmbH
Hauptstraße 79 · A-8911 Admont
Telefon: +43(0)3613 2772-0
Mail: office.admont@equadrat.com
www.equadrat.com

PVÖ-Admont-Gesäuse -

Bericht über leider nicht stattgefundene Vorhaben

Wir hatten ein tolles Paket mit vielen Möglichkeiten der gemeinsamen Zusammenkünfte und Unternehmungen geschnürt.

Leider mussten wir den Pensi-Treff, die Dienstags-Wanderungen, das Kegeln, die Mondscheinwanderung, die Faschingsfeier und und und....eben alle gemeinschaftspflegenden Vorhaben ru-hend stellen. Unseren 4-Tages Ausflug nach Ost-/Südtirol, bereits aus dem Vorjahr in das heurige Programm übernommen, haben wir von Mai auf 27. bis 30. September verschoben. Wir hoffen, dass wir dann zu diesem Termin geimpft sind und ohne Gesundheitsrisiko diese Reise starten können. In der Hoffnung, dass im Herbst wieder Zusammenkünfte möglich sind, haben wir unsere Jubilar-Ehrungsfeier auf den 7. Oktober verschoben.

Wie und wann wir wieder aktiv werden können, werden wir über die Homepage, den Schaukasten, Facebook und natürlich mit telefonischer und persönlicher Kommunikation vermitteln.

Wir, der Vorstand des PVÖ Admont-Gesäuse, allen voran Resi Maxonus, wünschen allen Mitgliedern, Freunden sowie Unterstützern beste Gesundheit und ein trotz allem schönes Osterfest.
Bleibt oder werdet gesund!

Wir hoffen und freuen uns auf eine baldige Normalität!
GLÜCK AUF!

Weitere Informationen: http://www.pvstmk.at/admont-gesaeuse.html

KALTENBÖCK
STEINMETZBETRIEB
8911 ADMONT-TEL.03613/2370
GRABMÄLER - URNENGRÄBER
INSCHRIFTEN - VERGOLDUNGEN
RENOVIERUNGEN U.V.M.
Fachgerechte Ausführung, prompte Fertigstellung – Am besten gleich zum ...!

sera
SOZIAL. ENGAGIERT. REGIONAL. AKTIV.

Unser Basteltipp für dich!

Hole dir den Frühling nach Hause mit unseren selbsthergestellten **Blumenzauberkugeln.**

Zutaten für ca. 10 Stück:

- 4-5 Esslöffel torffreie Blumenerde
- 4-5 Esslöffel Urgesteinsmehl
- 1 Teelöffel Blumensamen
- Wasser

Zubereitung:

1. Gib die Blumenerde, das Urgesteinsmehl und die Blumensamen in eine große Schüssel und vermische alles.
2. Gieße etwas Wasser in die Schüssel und verrühre die Masse zu einem Teig.
3. Forme wallnussgroße Kugeln aus dem Teig und lasse sie trocknen (z. B. auf einem Backpapier oder in alten Eierschachteln)
4. Die getrockneten Kugeln kannst du dann z. B. in eurem Garten ausstreuen und beobachten, welche verschiedenen Blumen nach einer Weile zum Vorschein kommen.

SONNENSCHUTZAKTION

Alle im Mai bestellten Markisen, Jalousien, Rollläden werden von uns KOSTENLOS montiert.

Ausgenommen Aktionsmarkisen.

KORNDON Alfred
Ihr
TAPEZIERERMEISTER
MEISTER BETRIEB
8790 Eisenerz • Austraße 2 • Tel. 03848/2054
8911 Admont • Hauptstraße 39 • Tel. 03613/21758

Naturschutz beginnt im eigenen Garten Blumenwiesen statt Rasen

Wöchentliches Rasenmähen ist die übliche „Pflege" für die Grünflächen in unseren Gärten. Das macht auch durchaus Sinn, wenn wir diese Flächen nutzen – etwa zum Spielen für die Kinder, als Wege oder als Sport- und Liegeflächen.
Viele Grünflächen werden aber nur zum Mähen betreten und weiter nicht genutzt! Hier ist das Rasenmähen überflüssig und wir hätten die Möglichkeit, diese Areale der Natur zu überlassen.

Haben Sie sich schon einmal überlegt, was wir mit dem Rasenmäher anrichten? Alle Insekten und auch andere Kleintiere haben kaum eine Überlebenschance: Tagschmetterlinge können zwar wegfliegen, nicht so aber die tagsüber schlafenden nachtaktiven Schmetterlinge und schon gar nicht ihre Eier und Raupen! Das Gleiche gilt für Heuschrecken, Zikaden, zahlreiche Käfer und viele andere kleine Lebewesen. Damit zerstören wir auch die Lebensgrundlage für alle Insektenfresser: Singvögel, Igel, Zauneidechsen, Frösche u.a.

Singvögel brauchen Insekten als eiweißreiche Nahrung für ihre Jungen. Welchen Sinn macht es, wenn wir im Winter die Singvögel füttern und Nistkästen aufhängen, wenn wir gleichzeitig im Sommer ihre Nahrungsgrundlagen zerstören? Neben den Insekten fressen einige Singvogelarten auch die Samen von Gräsern und Blumen – keine Chance bei einem „gepflegten" Rasen!

Die Alternative zu solchen Rasenflächen ist die Blumenwiese! Samen dafür sind im Fachhandel erhältlich und brauchen nur ausgestreut werden. Dann brauchen wir nur darauf zu warten, welche Blumen aufgehen und blühen. Manche Blumenarten kommen auch von selbst – jedes Jahr ist es wieder spannend zu sehen, was alles in der Wiese blüht. Wir erreichen dadurch Artenvielfalt statt Raseneinfalt

und können damit einen kleinen Beitrag zum Erhalt und Schutz vieler Tier- und Pflanzenarten leisten.

Zugegeben: Wenn die Blumen abgeblüht sind, ist die Wiese kein besonders schöner Anblick mehr. Sie ist aber trotzdem Lebensraum für viele Arten und daher sehr wertvoll. Je später die Wiese dann gemäht wird, desto mehr Pflanzen können aussamen und umso schöner wird die Wiese im nächsten Jahr. Der Grasschnitt muss entfernt werden und die Fläche darf nicht gedüngt werden. Als Faustregel gilt: Je magerer der Boden, desto größer die Artenvielfalt! Versuchen Sie es einmal!

Autor: Fritz Eger

Neuer Webauftritt der Österreichischen Wasserrettung LANDESVERBAND STEIERMARK

Unter der Adresse
www.owr-steiermark.at
präsentiert sich die Homepage der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Steiermark nach technischer, optischer und vor allem inhaltlicher Überarbeitung nun grundlegend neu.

Neben einem modernen Design steht vor allem die Anpassung der Inhalte an die Bedürfnisse unserer Zielgruppen im Fokus der Neugestaltung.
So erhalten Sie ohne großen Suchaufwand, einen noch detaillierteren Überblick über die Aufgaben und Leistungen der Österreichischen Wasserrettung.

Wenn Sie regelmäßig über regionale Neuigkeiten, Veranstaltungen, Ausbildungen und Schwimmkurse der Regionsstelle Nord, die sich über den ganzen Bezirk Liezen erstreckt, informiert werden wollen, freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage und freuen uns, Ihr Interesse zur aktiven oder unterstützenden Mitgliedschaft bei der Österreichischen Wasserrettung, Regionsstelle Nord zu wecken!

Nach dem erfolgreichen ersten Jahr, wird das Freibad Weng auch heuer wieder als Vereinsbad für die Bevölkerung aller 4 Ortsteile der Gemeinde Admont den Badebetrieb aufnehmen. Wir hoffen, dass wir auch 2021 wieder viele Unterstützer, „Badehungrige“ bzw. „Sonnenanbeter“, durch einen Kauf einer Saisonkarte bei uns als Vereinsmitglieder begrüßen dürfen.

Saisonkarten hierfür sind je nach Wetterlage am Eröffnungswochenende bzw. danach am Buffet erhältlich.

Es sind die zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID-Bestimmungen einzuhalten.

Alle Bauangelegenheiten aus einer Hand

V & S Planungs- & Bauges.m.b.H.

Sämtliche Baumeisterarbeiten
(Teilleistung bis Schlüsselfertig)
von der Aussenanlage über Sanierungen
bis zum Zu- und Umbau sowie Neubau

V & V Planungs-, Bau und Baumanagement GesmbH

Entwurf/Planung - Ausschreibung - Bauaufsicht

Individuelle und kreative Planungen
zum Träumen und Wohlfühlen

Tel: 03616 / 71100 Mail: buero@vs-bau.at Lassing - Selzthal

SCHÖFFAUER
IT-, Sat- & Kabel-TV-Service
Manfred Schöffauer, B.A. - Hall 681 - A-8911 Admont - Tel. +43 676 9710025 - office@schoeffauer.at - www.schoeffauer.at

IT & TV

Auszug aus unserem Leistungsspektrum:
- Überprüfung, Erweiterung u. Erneuerung Ihrer Fernsehempfangsanlage
- PC neu aufsetzen, Viren entfernen, Internetzugang einrichten

Volkshilfe Bezirksverein Admont-Gesäuse

Hilfe in finanziellen Notlagen:
Die Welt ist nicht gerecht. Österreich auch nicht. Hier arm, da reich. Wir von der Volkshilfe leben seit fast 70 Jahren die Idee, unsere Welt ein Stück gerechter zu machen und versuchen, Benachteiligungen zu beseitigen. Durch die Coronapandemie sind viele Familien in Folge von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit in eine Notlage geraten. Die Volkshilfe bietet Hilfe an.

Finanzielle Einzelfallunterstützung:
Die Volkshilfe Steiermark Bezirksvereine haben einen Unterstützungsfonds für Menschen eingerichtet, die finanzielle Hilfe benötigen. Wenn sich die Reparatur der Waschmaschine finanziell nicht mehr ausgeht, Wohnungskosten nicht mehr gedeckt werden können oder das Geld für den Einkauf fehlt, kann bei den einzelnen Bezirksvereinen um eine einmalige finanzielle Unterstützung angesucht werden. Im vergangenen Jahr konnte der Bezirksverein Admont-Gesäuse mit rund 15.000 Euro helfen.

Dabei sein ist alles:
Laut Arbeiterkammer liegt der durchschnittliche Aufwand für Familien je nach Schultyp zwischen € 522,-- und € 1.300,-- jährlich. Neben Kosten für den Schulanfang schlagen sich hier Kopierkosten, Werkbeiträge, Verpflegungskosten oder auch der benötigte EDV-Bedarf nieder. Armutsgefährdete oder -betroffene Familien mit schulpflichtigen Kindern haben die Möglichkeit, über die Volkshilfe Bezirksvereine eine einmalige finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Schulstartaktion:
Weil der Schulanfang bis zu 500 Euro kosten kann, geraten viele Familien rasch an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten. In Kooperation mit der Energie Steiermark stellt die Volkshilfe daher jährlich Gutscheine als Soforthilfe für sozial benachteiligte Familien zur Verfügung. Der Bezirksverein Admont-Gesäuse vergibt jährlich zu Schulbeginn Einkaufsgutscheine im Wert von € 1.600,- (€ 30,- pro Kind).

„redentutgut"-Telefon:
Einsamkeit im Alter war schon vor Corona ein Thema. Die Pandemie hat die Situation für viele Menschen weiter verschärft, und das Gefühl von Einsamkeit ist noch schlimmer geworden.
Das Volkshilfe "redentutgut-Telefon" ist ein steiermarkweites Angebot für SeniorInnen 60 plus, die sich einsam fühlen und sich anonym und vertraulich unterhalten wollen. Dabei haben sie die Möglichkeit, sich über Hobbies, neue Rezepte, die Enkel und über Gott und die Welt auszutauschen und verhindern mit den neugewonnenen Telefonfreundschaften Einsamkeit im Alter. Zumindest einmal am Tag jemanden zum Reden zu finden, verhindert insbesondere in Zeiten der räumlichen Distanz die Gefahr, zu vereinsamen und möglicherweise psychische Folgeprobleme zu entwickeln.
Der regelmäßige Austausch untereinander steigert das Gefühl dazuzugehören und gebraucht zu werden. Es geht darum, mit alltäglichen Themen dem Leben ein gewisses Maß an Normalität zurückzugeben.
Das "redentutgut-Telefon" der Volkshilfe Steiermark schafft Abhilfe und macht aus Einsamkeit Gemeinsamkeit!

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen schenken einsamen Menschen Zeit und ein offenes Ohr. Sie sind **täglich von 13:00 - 19:00** unter der Telefonnummer **0316 890100** für Sie da! Die Anrufe sind kostenfrei.
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

LEBESLINIEN Demenzberatung

Besondere Herausforderungen prägen unseren Alltag nun schon seit fast einem Jahr.
Dabei waren unsere Gedanken stets bei unseren Mitmenschen, die an demenziellen Veränderungen leiden sowie deren An- und Zugehörigen, für die die vorgeschriebene Einstellung diverser Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz, wie die mobile Demenzberatung oder die Schließung von Tagesbetreuungseinrichtungen, eine enorme Herausforderung darstellte.

Wir freuen uns, Ihnen nun mitteilen zu können, dass es wieder die Möglichkeit der persönlichen Beratung durch die LEBENSLINIEN Demenzberatung gibt!
Es sind sowohl **Beratungsgespräche in der Geschäftsführung des Sozialhilfeverbandes Liezen** am Fronleichnamsweg 4 in Liezen, als auch Hausbesuche durch die Mitarbeiterinnen der LEBENSLINIEN Demenzberatung unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich.

Leider können wir die Sprechstunden in den Gemeindeämtern aktuell noch nicht anbieten, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, ob ein weiterer Lockdown auf uns zukommen wird.

Wir sind weiterhin zuversichtlich und hoffen, dass ab Juni/Juli wieder unsere beliebten MemoryCafés in Schladming, Liezen, Admont und Obersdorf veranstaltet werden können - Infos folgen.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

LEBENSLINIEN Demenzberatung

Monika Jörg & Martina Kirbisser, MSc.

☎ 0676 / 84 63 97 36
martina.kirbisser@shv-liezen.at

Schaffung von 9 hochwertigen Mietwohnungen

Das Benediktinerstift Admont hat mit Jahreswechsel das Wohnhaus Weng 108, welches in den 1970er Jahren von der Firma Palfinger als Mitarbeiterhaus errichtet worden war, erworben.
Das Objekt wird in den kommenden Monaten durch die Stia Immo GmbH hochwertig saniert, sodass voraussichtlich schon im Herbst des heurigen Jahres neun neue Mietwohnungen in wunderschöner, ruhiger Wohnlage bezogen werden können.
Jeder der Einheiten, welche eine Größe zwischen 45 und 75 m² aufweisen und jeweils über zwei bis vier Zimmer verfügen werden, wird ein überdachter Autoabstellplatz zugewiesen. Weiters sind acht Wohnungen mit einem eigenen Balkon ausgestattet.

Schaubild

Kontaktdaten für Voranmeldungen:
Telefon: 03613/2312 800
E-Mail: admont@stiaimmo.at

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen

ANGEBOTE KOSTENLOSER UNTERSTÜTZUNG

Die Corona Pandemie hat uns auch zu Beginn des Jahres 2021 noch immer im Griff. Noch ist nicht genau abzuschätzen, wie sich die Pandemie auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung auswirken wird. Wir beobachten aber, dass diese langanhaltende Krise nun auch grundsätzlich „gesunde" Menschen trifft, weil die eigentlich vorhandene Widerstandskraft, um mit diesen besonderen Umständen umzugehen, nicht mehr ausreichend Schutz bietet.

Die Auswirkungen dieser Krise sind in jeder Hinsicht groß und betreffen fast alle Bevölkerungsschichten. Die Alltagsstrukturen sind weggefallen, in den Familien ist dadurch viel durcheinandergeraten, was zu Verunsicherungen und Überlastung führt. Sekundärfolgen der Pandemie schlagen sich in wirtschaftlichen Problemen, Perspektivenlosigkeit, Zukunftsängsten, Suchtverhalten usw. nieder. Die Einschränkungen und veränderten Lebensbedingungen führen oft zu depressiven Zustandsbildern, zu Ängsten, Schlaf- und Essstörungen, zu zunehmenden Konflikten im familiären Umfeld, zu übermäßigem Suchtmittelgebrauch oder auch zu vermehrtem Medienkonsum.

In dieser schwierigen Zeit ist es keine Schande, wenn Sorgen und Probleme den Alltag beherrschen.

PSN bietet mit folgenden Angeboten kostenlose Unterstützung, sowohl telefonisch als auch persönlich:

- Psychosoziale Beratungsstelle Liezen mit Außenstelle Bad Aussee
- Psychosoziale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche Liezen
- Familienberatungsstelle Liezen
- Frauen- und Mädchenberatungsstelle Liezen
- Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (SOPHA)
- Sucht- und Drogenberatungsstelle Liezen

Zu folgenden Zeiten können Sie gerne einen Termin vereinbaren oder auch persönlich die Beratungsstelle in Liezen aufsuchen:

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE LIEZEN

Frauen-/Mädchenberatung, Familienberatung, Sucht- und Drogenberatung, Psychosoziale Beratung im Alter
Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen
Telefonische Terminvereinbarungen | Journaldienst: 03612 / 26 322-10

Mo | Di	09:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi	16:00 – 19:00
Do	08:00 – 11:00 | 14:00 – 17:00
Fr	10:00 – 13:00

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen
Journaldienst und Erreichbarkeit einer Fachkraft: 03612 / 26 111-26

Mo	10:00 – 11:00
Mi	17:00 – 18:00
Do	15:00 – 16:00

Anfrage per Mail: homebase.li@psn.or.at

Mit nur drei Abenden pro Woche Die Abend-HAK in Liezen

Beruflich in einer Sackgasse? – Sie möchten sich beruflich verbessern und eine solide Basis für die Zukunft schaffen? Dann ist die Abend-HAK Liezen der richtige Partner an Ihrer Seite!

Top Chancen im Berufsleben

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining und Sprachkompetenz erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Die fachliche Höherqualifizierung durch die Matura bedeutet oft einen beruflichen Aufstieg oder eine Neuorientierung in der Arbeitswelt.

Kurze Schulzeit - keine Kosten

Diese moderne Schulform ermöglicht die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahren). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Die Ferienzeiten entsprechen jenen aller anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen.

Was habe ich mit dem HAK-Abschluss in der Tasche?

Die AbsolventInnen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist, wie für die innerbetriebliche Karriere.

In der Abend- HAK können Sie einen von drei Schwerpunkten der Tages-HAK absolvieren.

AbsolventInnen der HAK, deren Wissenshunger noch immer nicht gestillt ist, können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen aufnehmen. Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Mit der HAK-Matura sowie der Handelsschulabschlussprüfung haben Sie diese ebenso in der Tasche.

Da wir nur jedes zweite Jahr einen neuen Jahrgang eröffnen und es heuer im September wieder so weit ist, sollten Sie sich bei Interesse rasch anmelden.
Weitere Informationen finden Sie online www.hak-liezen.at unter dem Link „Abend-HAK“.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: 05/0248-071, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail Adresse rada@hak-liezen.at

Top Ausbildung – sichere Zukunft Handelsakademie für Berufstätige – Der edukative Partner an Ihrer Seite

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.
Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Steiermark-Card 2021:
162 Ausflugsziele mit einer Karte!

Die Vielfalt liegt so nah: mit 9 neuen Ausflugszielepartnern geht die Steiermark-Card in die neue Saison 2021. Das Paket mit Gratis-Eintritten wurde damit auf 162 Ausflugsziele erweitert und bietet somit Erlebnisangebote und Wohlfühlmomente für jeden. Zusätzlich erhalten Steiermark-Card Besitzer 30% Rabatt bei 25 Bonuspartnern.

Mit einem umfassenden Freizeiterlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die neue Saison. Die Eintrittskarte in 162 Ausflugsziele will Steiermark-Card-Besitzer von April bis Oktober mit freien Eintritten und weiteren Vorteilen für Ausflüge begeistern. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen Ausflugszielen sparen. Nimmt ein Erwachsener den freien Eintritt zu jedem enthaltenen Ausflugsziel einmal in Anspruch, käme er so auf einen Gegenwert von 1.400 Euro.
Alle Ausflugsziele, Card-Leistungen, den Ersparnisrechner, Öffnungszeiten, Verkaufsstellen sowie eine Anmeldemöglichkeit zum Kundenportal, das u.a. Besuchsübersichten sowie den Wegfall der Manipulationsgebühr bei Verlust der personalisierten Karte bietet, und vieles mehr gibt es auf

www.steiermark-card.net

Apothekenbereitschaftsdienst

29.03. - 04.04.
Stadtapotheke Rottenmann
Stadtapotheke Liezen

05.04. - 11.04.
Stadtapotheke Trieben
Löwenapotheke Liezen

12.04. - 18.04.
Stiftsapotheke Admont

19.04. - 25.04.
Stadtapotheke Rottenmann
Löwenapotheke Liezen

26.04. - 02.05.
Stadtapotheke Trieben
Stadtapotheke Liezen

03.05. - 09.05.
Stiftsapotheke Admont

10.05. - 16.05.
Stadtapotheke Rottenmann
Stadtapotheke Liezen

17.05. - 23.05.
Stadtapotheke Trieben
Löwenapotheke Liezen

24.05. - 30.05.
Stiftsapotheke Admont

31.05. - 06.06.
Stadtapotheke Rottenmann,
Löwenapotheke Liezen

07.06. - 13.06.
Stadtapotheke Trieben
Stadtapotheke Liezen

14.06. - 20.06.
Stiftsapotheke Admont

21.06. - 27.06.
Stadtapotheke Rottenmann
Stadtapotheke Liezen

28.06. - 04.07.
Stadtapotheke Trieben
Löwenapotheke Liezen

05.07. - 11.07.
Stiftsapotheke Admont

Dienstwechsel:
Montags um 8:00 Uhr

Rufnummer Gesundheitstelefon:
1450

Stadtapotheke Rottenmann
(03614) 2228

Stadtapotheke Trieben
(03615) 2393

Löwenapotheke Liezen
(03612) 22375

Stadtapotheke Liezen
(03612) 25790

Wir gratulieren ...

Frau **Ing. Dr. rer. nat. Margit Klammer-Krenn** MSc. BA. B. rer. nat. zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Studium der Naturwissenschaften an der Fakultät für Genetik in Salzburg.

Planungs- und Bausprechtage

Als Serviceleistung für unsere Bauwerber bieten wir wieder Planungs- und Bausprechtage an. Ob es sich um baubewilligungspflichtige Vorhaben, welche auch im vereinfachten Verfahren abgewickelt werden können, oder um meldepflichtige Vorhaben handelt, kann bei dieser persönlichen Beratung - im Beisein von Bürgermeister Christian Haider sowie den beiden Sachverständigen Bmst. Gerald Metlicka (Bau) und DI Martina Kaml (Raumplanung) - abgeklärt werden. Für Rechtsauskünfte rund um Haus-Wohnung-Grund steht uns Frau Dr. Brigitte Kammerlander, öffentliche Notarin, zur Verfügung.

Grundsätzlich finden diese Beratungstage am **1. Freitag im Monat von 08:00 bis 10:00** im Volkshaus Admont statt. Um telefonische Voranmeldung in der Bauverwaltung der Marktgemeinde Admont unter 03613/27200-203 bzw. 03613/27200-204 wird **unbedingt** gebeten. Gegebenenfalls kann es kurzfristig zu Verschiebungen kommen.

Geburten

Admont

Vielhaber Carmen & Stücklschweiger Viktor
Sohn Levin

Palmetshofer Laura & Kren Sebastian
Sohn Vinzent

Neumann Bianca & Mader Christian
Tochter Lea

Rappl Daniela & Kößler Christoph
Tochter Katharina Anastasia

Huber Viktoria & Stadlauer Florian
Sohn Vincent Ferdinand

Muskhadzhieva Markhet & Viusurov Abubakar
Tochter Sumaya

Schnabl Kristina & Aron
Tochter Elena Marie

Hall

Kaurzinek Kerstin & Armin
Sohn Tobias

Mag. Dr. Tarmann Verena & Ing. Helmut Zettelbauer
Sohn Lorenz

Stanzel Michelle & Maindl Florian
Sohn Liam Florian

Lintschnig Michele & Treichl Daniel
Tochter Vea

Metlicka Nicole & Gerald
Tochter Cyra Tammy

Eheschließungen

Erlinger Andreas & Baumgartner Anita
Weng

Flecker Kevin & Pötsch Sabrina
Admont

Sterbefälle

Berghofer Hermine (94) | Admont
Baumgartner Leopold (91) | Hall
Bröckel Wolfgang (56) | Weng
Stoll Hermann (82) | Hall
Berger Gotthard (68) | Admont
Prentner Josefa (88) | Hall
Hörzer Hildegard (91) | Hall
Kettner Anton (87) | Admont
Walcher Sophie (87) | Admont
Ing. Smolle Franz (67) | Admont
Götz Karl (88) | Admont
Brottrager Reinhold (79) | Admont
Laimer Ernst (81) | Admont
Walcher Adelheid (85) | Hall
Poppe Ovca Christa (92) | Hall
Matlschweiger Hermann (82) | Hall
Weingant Friedrich (66) | Admont
Grüßer Bernhard (85) | Weng
Anner Walter (77) | Admont

Wir gratulieren …

90 Jahre

Bmst. Cermak Hans | Admont

85 Jahre

Dorfer Friedrich | Hall
Lautner Maria | Admont
Nachbagauer Maria | Johnsbach
Gasteiner Leo | Admont
Moser Eleonore | Hall
Baminger Konrad | Admont

80 Jahre

Herscht Heidelinde | Admont
Trittenwein Johanna | Hall
Stangl Waltraud | Hall
Hintsteiner Josef | Admont
Laimer Renate | Admont
Griesebner August | Admont
Plank Roselinde | Admont
Moosbrugger Hermine | Weng
Gößler Gerlinde | Hall
König Herta | Hall

75 Jahre

Hacker Eleonore | Admont
Gansmüller Ingeborg | Admont
Hollinger Josefa | Admont
Maunz Hermine | Admont
Steiner Renate | Admont
Sulzbacher Günther | Hall
Kuhn Iris | Hall

Goldene Hochzeit

Stelzl Margaretha & Peter | Weng

Brandl Theresia & Hermann | Admont

Biljesko Manda & Marko | Admont

Strohmayer Hildegard & Robert | Weng

**Abflussuntersuchung und Gefahrenzonenplan Enns –
Marktgemeinde Admont - öffentliche Auflage**

KUNDMACHUNG

Die von der Abteilung 14, Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, übermittelten Entwürfe der Gefahrenzonenpläne Enns I und Enns II im Gemeindegebiet Admont werden gemäß Wasserrechtsgesetz § 42a Abs. 3 vier Wochen,

vom 6. April 2021 bis 4. Mai 2021,

im Marktgemeindeamt Admont (Bauverwaltung) zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) aufgelegt.

Gemäß Wasserrechtsgesetz § 42a Abs. 3 ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

**Bürgermeister
Christian Haider**

Schautafeln Marienpark "Historische Ortsführung"

Im Rahmen einer Kulturausschusssitzung wurden von Herrn Ernst Kren verschiedene Empfehlungen zur Konservierung kulturhistorischer Nachlässe auf dem Gebiet der Marktgemeinde Admont gegeben.

Unter anderem hat er darauf hingewiesen, dass im Zuge "historischer Ortsführungen" sich ein überraschend hohes Interesse seitens der Bevölkerung an der Ortsgeschichte von Admont und der Umgebung zeigte. Vielfach wurde folglich der Wunsch geäußert, selbige in Form von Ausstellungen und Publikationen verfügbar zu machen. Für eine Wechselausstellung empfiehlt sich die Nutzung der bereits vorhandenen Schautafeln im Marienpark, wobei sich diese aufgrund hoher Besucherfrequenz von Einheimischen und Gästen vor allem für touristisch relevante Themen eignen.

Auf Vorschlag des Kulturausschusses hat der Gemeinderat in der Sitzung am 24. Februar 2021 einstimmig beschlossen, die bisherigen Fotos der Gemeindebediensteten durch historische Tourismusfotos von Herrn Ernst Kren zu ersetzen.

Wir bedanken uns bei Herrn Kren für seine Initiative und hoffen sehr, dass unsere Bevölkerung und Gäste ebenfalls Freude mit dieser Ausstellung haben werden. Nachstehend sehen Sie als Beispiel ein Foto des ehemaligen Hotels Sulzer (jetzt ein Wohnhaus der Siedlungsgenossenschaft Ennstal und Bankfiliale der Steiermärkischen Sparkasse).

HOTEL BRAUHAUS SULZER

Als „Spaltl-Taverne" mit Mühl und Saag wurde das Anwesen 1559 erstmalig erwähnt. Nach mehreren Besitzerwechseln erwarb 1824 Josef Friedl die Taverne, begann dort das weitum bekannte „Admonter Bier" zu brauen und nannte das Haus fortan „Brauhaus Friedl".

1886 erwarb Franz Sulzer das Brauhaus, ehelichte die Friedltochter Gusti und baute das Anwesen zum stattlichen „Hotel Sulzer" aus. Aufgrund fehlender Nachkommen wurde das Hotel 1983 geschliffen und am selben Platz das heutige Sparkassengebäude errichtet.